



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

November 2019



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 30. Oktober 2019 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur zehnten Sitzung des Jahres 2019. Im Mittelpunkt der Diskussion standen dabei natürlich die großen Bedrohungen für unsere Lebensqualität: Breitspurbahn und Dritte Landepiste! Aber auch andere Punkte wie das örtliche Entwicklungskonzept, die Abgabenverordnungen für 2020 oder das Projekt „Kultur,- und Sozialtreffpunkt“ wurden intensiv diskutiert. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen wichtigsten Entscheidungen.

• AUSZAHLUNG DER VEREINSFÖRDERUNGEN

Die Höhe der Vereinsförderungen wird bereits bei der Budgeterstellung beschlossen. Die Vereine müssen danach diese Ausgaben mittels Rechnungen belegen. Früher hat dann die Unterschrift des Bürgermeisters und Kassiers gereicht, um die Beträge auszuzahlen. Die Regelungen der Landesregierung schreiben jetzt vor, dass diese Auszahlungen neuerlich von einem Gremium frei zu geben sind. Der Gemeinderat beschloss daher **einstimmig** die Auszahlung an folgende Vereine: Tennisclub Parndorf (€ 5.500), 1. Laufclub Parndorf (€ 9.700), 1. Moto-Cross-Club Parndorf (€ 1.500), 4-Wheelers Parndorf (€ 2.500), Nordic Walking Club Parndorf (€ 1.500) und den SC/ESV Parndorf (€ 55.000).

• DRAINAGE „KÄLBERWEIDE“; Verlegung Sammelleitung

Mit der PANNONIA TOWER Parndorf GmbH, der HADES Immobilien GmbH und der WIRTSCHAFTSPARK Bgld. NORD, Kittsee-Parndorf, Erwerbs- u. ErschließungsGesmbH wurde ein Servitutsübereinkommen über die Verlegung einer Drainagesammelleitung im Bereich „Kälberweide“ (Betriebsgebiet) **einstimmig** abgeschlossen.

• BERICHTE

Sozialausschuss vom 16.10.2019:

Der Sozialausschuss behandelte die Themen Jugendzentrum, barrierefreies Parndorf, Gesundheitsvortrag zum Klimawandel und eine Studie zur Jugend. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

ABEG Generalversammlung vom 26.09.2019:

Bezüglich den Aktivitäten der ABEG wurde über die aktuellen Baustellen berichtet. Um die Verkehrssituation im Betriebsgebiet zu verbessern wird derzeit eine eigene Abbiegespur von der A4 nach Neusiedl errichtet. Auch die zweite Baustelle befindet sich in Neusiedl bei der Fa. Hofer. In Parndorf wird derzeit überprüft, ob der Kreisverkehr beim PADO-Markt zu einem „Turbokreisverkehr“ umgebaut werden soll. Auch dieses Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Breitspurbahn:

Der Widerstand gegen die Breitspurbahn konnte weiter verstärkt werden. Nun haben sich mittlerweile im Neusiedler Bezirk SPÖ, ÖVP, Grüne, LIGA und die LIPA gegen diese Bahn ausgesprochen. Auch von der niederösterreichischen Seite kommen immer mehr sehr kritische Stimmen aus allen betroffenen Gemeinden und der Landesregierung, ebenfalls von fast allen Parteien. Ein Rechtsanwalt wurde daher gemeinsam beauftragt, letztendlich für 19 Gemeinden des Bezirkes eine negative Stellungnahme gegen das Projekt zu erarbeiten. Die Koordination dieser gemeinsamen Aktion lag dabei in unserer Gemeinde. Wir sehen diese Entwicklung überaus positiv und hoffen, dass angesichts dieses breiten Widerstandes die neue Regierung den bisherigen Kurs korrigiert.

**Flughafen, 3. Piste:**

Bisher war Parndorf die einzige burgenländische Gemeinde, welche in der Bezirkskonferenz des Dialogforums vertreten war. Jetzt haben offenbar auch einige andere Gemeinden die Notwendigkeit erkannt, dort die eigenen Interessen zu vertreten und Aufnahme Anträge gestellt. Nachdem die rechtlichen Schritte von Parndorf bisher gescheitert sind spitzt sich die Lage etwas zu. Es besteht die Gefahr, dass sich Parndorf zwischen „Klage“ und „Dialog“ entscheiden muss. Zumindest wird von den anderen Vertretern nun eine Erklärung von Parndorf erwartet. Keine leichte Entscheidung, denn es könnte auch passieren, dass wir wieder ausgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat sich **mehrheitlich** für die Fortführung dieses Weges ausgesprochen (Gegenstimmen von Bgm. KOVACS sowie den Gemeinderäten KMENT, ORTNER und NEBENMAYER - alle LIPA)

- **GEMEINDEAMT, Möbel für „Amtsleiter-Stellvertreterin“**

Der Gemeinderat hat **einstimmig** den Ankauf von notwendigen Büromöbeln für das Büro der Amtsleiter-Stellvertreterin von der Fa. Neudörfler zum Preis von € 7.183,61 beschlossen.

- **ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT - Verfahren für Verordnung**

Die Gemeinde Parndorf hat bereits seit einigen Jahren ein örtliches Entwicklungskonzept. Dieses entspricht zwar durchaus einer Willenskundgebung des Gemeinderates, ist aber durch gesetzliche Änderungen rechtlich nicht verbindlich. Dazu muss nun ein Verfahren eingeleitet werden, in welches auch die Bevölkerung einzu binden ist. Am Ende des Prozesses sollte dann ein neues örtliches Entwicklungskonzept per Verordnung beschlossen werden. Zweifellos ein wichtiges Thema, geht es doch um eine Grundfrage unserer Gemeinde: In welche Richtung soll sich Parndorf in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln? Wo sollen Naturlandschaften geschützt werden? Gibt es weiteren Wohnbedarf? Sind weitere Betriebsansiedelungen noch sinnvoll? Es sind letztendlich genau diese Themen, die in der Bevölkerung intensiv diskutiert werden.

Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgangsweise **mehrheitlich** (Gegenstimme von GR WENDELIN, GRÜNE) zu.

- **ABGABENVERORDNUNGEN für das Jahr 2020**

Die Abgabenverordnungen (Kanalanschlussgebühr, Kanalbenutzungsgebühr, Anliegerleistungen, Hundeabgabe) wurden für das Jahr 2020 nicht erhöht und **einstimmig** in der Höhe von 2019 beschlossen. Die 2019 auf Empfehlung der Gemeindeaufsicht einstimmig eingeführte Abfallbehandlungsabgabe (Müllabgabe) wurde ebenso **einstimmig** wieder gestrichen. Es hat sich gezeigt, dass sie in dieser Form der Pauschalvorschreibung einfach nicht gerecht ist. Es gibt beim Müllaufkommen eben einen großen Unterschied zwischen Häuser und Wohnungen, ebenso in der Anzahl der gemeldeten Personen. Eine soziale und gerechte Staffelung wäre hier so aufwendig in der Umsetzung, dass die Abgabe letztendlich sinnlos wird. Reduziert wurden auch die Kosten für die Ferienbetreuung in der Schule. Je Woche sind nun nur noch € 30,- zu bezahlen.

Der Gemeinderat hat damit neuerlich gezeigt, dass er versucht, die Belastungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind unsere Gebühren deutlich geringer. Ohne die hohen Einnahmen durch die Betriebe wären diese Tarife nicht möglich. Die Kindergartengebühren wurden bereits in der letzten Sitzung abgeschafft. Es wird hier neuerlich daran erinnert, dass trotzdem die Beiträge für das Bastelmaterial, das Essen und die Ausflüge zu bezahlen sind. Der Begriff „kostenloser Kindergarten“ bezieht sich nur auf die Kindergartengebühren.

- **ABSCHLEPP- und LAGERKOSTEN für illegal abgestellte Fahrzeuge**

Leider kommt es immer wieder vor, dass Fahrzeuge ohne Kennzeichen über längere Zeit auf öffentlichen Flächen abgestellt werden. Dadurch kommt es zu Problemen bei der Schneeräumung, aber auch zu einer Verschandelung des Ortsbildes. Es werden diese Fahrzeuge daher abgeschleppt, wenn der Besitzer nach Aufforderung diese nicht selbst entfernt. Die dadurch entstehenden Kosten können dem Fahrzeugeigentümer vorgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat dazu einstimmig eine entsprechende Verordnung zur Erhebung von Kostensätzen beschlossen. Die Kosten für die Abschleppung wurden mit € 210,- festgelegt, zusätzlich wird ein Betrag von € 2,- für jeden Tag eingehoben, an dem das Fahrzeug auf Gemeindegrund verwahrt wird.

**KULTUR- & SOZIALTREFFPUNKT, Hauptstraße 104 - Dorferneuerungsprojekt**

Der Gemeinderat hat bereits seine grundsätzliche Zustimmung zum Dorferneuerungsprojekt beim ehemaligen Skupa-Haus gegeben. Geplant ist die Teilsanierung des Gebäudes, die Errichtung eines größeren Zubaus und die Anlegung eines schön gestalteten Durchganges zur Friedhofstraße. Die Kostenschätzungen dafür belaufen sich auf ca. € 941.000,-. Konkrete Förderzusagen gibt es vom Theatersommer mit € 30.000,-, von Seiten der Dorferneuerung werden € 400.000,- in Aussicht gestellt. Noch keine Rückmeldung ist bezüglich der Landesregierung (Kultur) gekommen. Der Gemeinderat hat daher **einstimmig** beschlossen, das Projekt im Budget 2020 zu berücksichtigen. Realisiert kann es aber nur werden, wenn die Finanzierung abgesichert ist.

- **HAUSPLATZERWEITERUNGEN, Kaufverträge und Verordnungen**

Der Gemeinderat hat bereits in einer früheren Sitzung den Hausplatzerweiterungen von JURENICH Walter sowie KERSTAN Ing. Peter und Eva und GORGOSILICH Günter zugestimmt. Nun wurden **einstimmig** auch die entsprechenden Verträge und Verordnungen beschlossen.

- **KIZILIRMAK Ahmed, Hausplatzerweiterung**

Der Antrag von Herrn Kizilirmak Ahmed um eine Hausplatzerweiterung in der Flugfeldgasse wurde vorerst nicht behandelt, da hier noch verschiedene Abklärungen notwendig sind. Er wird zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich behandelt.

- **Erweiterung IZP-Kleinflächen – Vergabe Kanalerrichtung**

Im Betriebsgebiet wurde vom Gemeinderat eine Teilfläche für Kleinbetriebe frei gegeben. Nun muss für diese neuen Grundstücke ein Kanal errichtet werden (Bauabschnitt ABA PARNDORF, BA07.6). Der Auftrag über diese Erd- und Baumeisterarbeiten wurde **einstimmig** an den Billigstbieter, die Fa. Granit GesmbH. zum Gesamtpreis von € 198.383,88 vergeben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE**ACHTUNG! Antragstellung für den Heizkostenzuschuss**

Die Anträge für die Auszahlung des Heizkostenzuschusses (€ 165,- je Haushalt) der Landesregierung liegen auf der Gemeinde auf. Dort ist auch einsehbar, wer förderbar ist. Die Einkommensgrenze für alleinstehende Personen liegt derzeit bei monatlich € 886,- für Paare bei € 1.328,-. Gemäß Gemeinderatsbeschluss wird in Parndorf dieser Betrag dann noch von der Gemeinde verdoppelt, um jene zu unterstützen, die diese Hilfe wirklich benötigen.

Leider hat sich die Einreichfrist verkürzt! Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Anträge heuer nur bis zum **31.12.2019** einzubringen sind.

Präsentation des Buches „Vulgonamen“ war großer Erfolg

Die Präsentation der Fortsetzung der Gemeindechronik erfolgte beim „Markt der Erde-Stadt“ und war mit rund 200 Besuchern ausgezeichnet besucht. Dank der musikalischen Begleitung durch unsere Tamburizza und der Präsentation durch das Redaktionsteam war es ein überaus gelungener Abend. Auch der Verkauf des Buches läuft derzeit überaus gut. Es ist am Gemeindeamt zum Preis von € 12,- zu erwerben

Alte Kochrezepte werden am Gemeindeamt gesammelt

Nach der Gemeindechronik und den zuletzt erschienen Band mit den Vulgonamen ist nun das nächste „Parndorfer“ Buch in Planung. Alte spezielle oder typische Kochrezepte aus unserer Gemeinde sollen veröffentlicht werden.



Wir ersuchen sie daher, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen. Bringen sie bitte ihre Lieblingsrezepte aufs Gemeindeamt, damit wir diese kopieren und sammeln können. So bleiben sie unseren Kindern und Enkeln im nächsten Gemeindebuch erhalten!

In diesem Zusammenhang wollen wir neuerlich auf die Topothek im Internet hinweisen. Dort sind mittlerweile schon weit über 1000 alte Fotos veröffentlicht und es werden laufend mehr. Unterstützen sie unsere Arbeit, durchstöbern sie ihre alten Kisten am Dachboden und bringen sie uns ihr gefundenes Fotomaterial. Wir sichern die Daten und sie bekommen die Fotos dann natürlich wieder zurück.

Neue Termine der Altstoffsammelstelle und des Grünschnittes

Wir wollen sie daran erinnern, dass mit Dezember wieder neue Termine bei den Sammelstellen gelten. Die Altstoffsammelstelle öffnet am Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Die Grünschnittsammelstelle öffnet derzeit noch am Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr, am Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr. Ab 10. Dezember wird dann nur noch am Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

An Feiertagen sind die Sammelstellen grundsätzlich geschlossen, wobei im Gemeindebereich auch Allerseelen und Martini als freie Tage gelten!

Probleme bei der Schneeräumung

Obwohl es derzeit noch sehr frühlingshaft wirkt, der nächste Schnee kommt bestimmt. Das Parndorfer Straßennetz wird immer größer und es wird damit auch immer schwerer, die rechtzeitige Räumung der Straßen bei heftigem Schneefall zu sichern. Besonders erschwerend wirken sich dann die auf den Straßen abgestellten Fahrzeuge aus. Gerade in engeren Gassen ist es oft überaus riskant und damit auch mühsam, zwischen den Fahrzeugen zu räumen.

Es ergeht daher wie jedes Jahr das Ersuchen, bei erwarteten Schneefällen die Fahrzeuge nach Möglichkeit auf dem eigenem Grundstück abzustellen. Die Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter würde dadurch deutlich erleichtert.

Vereinshalle: Erste Entwürfe gibt es schon

Wie bereits informiert wurde, errichtet die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft eine Vereinshalle für die Gemeinde. Das Projekt ist zwar schon seit langer Zeit in Planung, musste aber angesichts anderer Vorhaben immer wieder verschoben werden. Jetzt ist es aber so weit. Die ersten durchaus positiven Entwürfe liegen bereits vor und werden in den nächsten Wochen von den Gremien der Gemeinde behandelt.

Schon jetzt kann gesagt werden, dass der vorgegebene Rahmen eingehalten werden kann. Trotz mancher Ängste zeigt sich, dass das Grundstück neben dem Kindergarten Zieselweg groß genug ist. Das gewünschte Raumprogramm dürfte einzuhalten sein und auch eine Freifläche verbleibt. Notwendige Parkplätze werden in einem vernünftigen Rahmen geschaffen. Natürlich wäre der Wunschkatalog noch viel größer, wären große Freiflächen mit Sportanlagen toll. Es sollte jedoch letztendlich die Vernunft siegen. Wir haben einen Kostenrahmen von fünf Millionen Euro vorgegeben und dieser sollte eingehalten werden. Wenn dann kleinere Abstriche notwendig sind, so werden wir diese aushalten. Zumindest leichter wie eine Kostenüberschreitung, die dann Probleme bringt.

Information zum Postpartner

Der örtliche Postpartner gibt bekannt, dass der 24. und der 31. Dezember geschlossen sind. Schicken sie daher bitte ihre Weihnachtspakete und Neujahreswünsche rechtzeitig ab!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs

